



2014/46 Thema

<https://jungle.world/artikel/2014/46/streiken-aber-wie>

Wie soll man streiken?

Streiken, aber wie?

Von **Ivo Bozic**

Deutschland: Das Streikrecht finden alle duftig, aber Streiks finden alle doof. Wenn jemand ausnahmsweise doch mal streikt, sagen alle: Ja, aber doch nicht so! Nicht vier Tage! Oder: Nicht die Bahn! Oder: Nicht bei mir vor der Haustür! Wie also streikt man richtig? Wir haben die Vor- und Nachteile der verschiedenen Streikformen untersucht.

Warnstreik

Vorteil: Dauert nicht so lang und war, wenn es hart auf hart kommt, gar nicht so gemeint. Ist dank des DGB bestens institutionalisiert.

Nachteil: Kennt man aus der Kindererziehung: Wenn beim ersten Mal keine Konsequenzen folgen, nimmt dich beim zweiten Mal niemand mehr ernst.

Abwehrstreik

Vorteil: Angriff ist bekanntlich die beste Verteidigung.

Nachteil: Wenn der Angriff schon rollt, ist es meist zu spät. Außerdem gibt es zu viele Negativbeispiele, siehe Werder Bremen.

Sitzstreik

Vorteil: Man muss nicht mit hundert anderen in hässlichen Müllsäcken oder Warnwesten gekleideten Deppen mit der Trillerpfeife durch die Straßen latschen.

Nachteil: Im schlimmsten Fall lassen sie dich da einfach sitzen, und niemanden juckt's.

Politischer Streik

Vorteil: Es geht endlich nicht mehr nur um ein paar Kekskrümel, sondern um die ganze Bäckerei.

Nachteil: Wer will schon eine Bäckerei an der Hacke haben?

Bummelstreik

Vorteil: Bummeln tut doch jeder gern. Und ein bisschen Entschleunigung ist sowieso gut fürs Gemüt.

Nachteil: Funktioniert nicht bei der Bahn. Da fällt das gar nicht auf.

Hungerstreik

Vorteil: Macht schlank. Und schlank ist gut fürs Gehalt. Schlanke Frauen verdienen mehr, ideal fürs Einkommen ist ein BMI von 21,5, das haben Studien ergeben.

Nachteil: Hunger, klar. Außerdem: für Männer nachteilig. Die verdienen nämlich beliebt am

meisten. (»Institut zur Zukunft der Arbeit«, 2014)

Betriebsbesetzung

Vorteil: Manchmal entstehen dabei ganz neue Ideen und Projekte, siehe Jungle World.

Nachteil: 14 Tage auf der Isomatte, das ist nichts für ältere Genossen.

Sexstreik

Vorteil: Fällt unter Umständen mehr auf, als einfach mal einen Tag nicht bei der Arbeit zu erscheinen.

Nachteil: Mehr als vier Streiktage sind unrealistisch.

Bildungsstreik

Vorteil: Aus drei Monaten Semesterferien werden so leicht mal eben sechs.

Nachteil: Keine Mensa bedeutet: selber kochen. Und sechs Monate lang Dosenravioli? Puh!

Verbraucherstreik

Vorteil: Man spart viel Geld.

Nachteil: Die Forderung nach Lohnerhöhung verträgt sich mit der Ankündigung eines Konsumboykotts natürlich schlecht.

Wilder Streik

Vorteil: Geht ohne diese Knalltüten von der Gewerkschaft.

Nachteil: Abmahnung, Kündigung, Polizei – wenn's blöd läuft.

Solidaritätsstreik

Vorteil: Wenig Erfolgsdruck. Streiken, ohne dass es um den eigenen Wanst geht, ist natürlich viel entspannter.

Nachteil: Ist man mit dem einen solidarisch, kommt bald der nächste, der auch Solidarität einfordert usw. usf.

Schwerpunktstreik

Vorteil: Da ansetzen, wo es am meisten weh tut. Autsch!

Nachteil: Zu viele kommen ungeschoren davon.

Flächenstreik

Vorteil: Viel Streik, viel Effekt.

Nachteil: Je mehr Leute streiken, desto mehr Streikgeld muss die Gewerkschaft auszahlen. Kann sie aber nicht, weil sie die Kohle natürlich für die Audi-A8-Dienstwagen ihrer Funktionäre braucht.

Unbefristeter Streik

Vorteil: Die Zeit spielt für dich.

Nachteil: Irgendwann hat man das »Perfekte Dinner«, »Bauer sucht Frau« und »Zuhause im Glück« einfach über.

Krankschreibung

Vorteil: Man kann vom Sofa aus streiken und braucht sich nicht vor einem Fabrikator die Zehen abzufrieren. Ist also viel gesünder.

Nachteil: Für den Gelben Zettel muss man zum Arzt und fängt sich dann im Wartezimmer womöglich wirklich etwas ein.

Generalstreik

Vorteil: Nur so verschafft man sich wirklich Gehör und ein bisschen Autorität.

Nachteil: Wenn wirklich alle streiken, ist niemand mehr da, der die erzielten Erfolge umsetzen kann.

Revolution

Vorteil: Hat natürlich viel mehr fame und thrill.

Nachteil: Danach gibt's keine Streiks mehr.

Einfach Untertauchen

Vorteil: Die können dich alle mal am Arsch lecken, diese W*x#@Gr!\$!

Nachteil: Schnell merkt irgendjemand, dass es auch ohne dich geht.